

Presseinformation Nr. xx | 29. April 2026

Kooperationsvereinbarung am 24. April unterzeichnet Hilfe aus einer Hand: Jugendberufsagentur startet Online-Plattform

Villingen-Schwenningen. Der Einstieg ins Berufsleben ist für viele Jugendliche eine Herausforderung – besonders, wenn soziale, gesundheitliche oder familiäre Probleme den Weg erschweren. Um jungen Menschen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg gezielt zu helfen, haben Agentur für Arbeit, Jobcenter und Landkreise am 24. April eine landkreisübergreifende Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Kernstück der Jugendberufsagentur (JUBA) Schwarzwald-Baar-Heuberg ist die gemeinsame Online-Plattform www.jubasbh.de, die das Angebot zentral bündelt und für Jugendliche einfach zugänglich macht.

Herausforderung steigender Jugendarbeitslosigkeit

Die Jugendarbeitslosigkeit ist in den letzten vier Jahren um 83 Prozent gestiegen. Aktuell gibt es in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg 1.599 Arbeitslose unter 25 Jahre – das sind 727 Personen mehr als im März 2022. Rund zwei Drittel der Arbeitslosen unter 25 Jahren haben keinen Berufsabschluss.

Alle Hilfen an einem Ort – direkt und unkompliziert

Bisher mussten Jugendliche und ihre Familien oft verschiedene Stellen kontaktieren, um Unterstützung zu erhalten. Mit der neuen Online-Plattform ändert sich das: Die JUBA verbindet die Kompetenzen von Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendhilfe, sodass junge Menschen schneller und unbürokratischer die Hilfe bekommen, die sie brauchen. Die Jugendberufsagentur agiert als Bindeglied zwischen den Netzwerkpartnern und Jugendlichen – mit wenigen Klicks kann Unterstützung angefordert werden.

Individuelle Lösungen werden gemeinsam erarbeitet

Die Jugendberufsagentur unterstützt nicht nur bei der Berufsorientierung und Vermittlung in Ausbildung und Arbeit, sondern auch in schwierigen Lebenslagen. Dazu gehören Hilfe bei Wohnungslosigkeit, Schulden oder gesundheitlichen Problemen, aber auch Angebote wie Bewerbungstrainings oder Sprachförderung. Durch den digitalen Zugang zum Expertennetzwerk der Partner und die persönliche Beratung – zum Beispiel in anlassbezogenen Fallkonferenzen – entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die auf die Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten sind.

Offizieller Start mit Unterzeichnung

Die Kooperationsvereinbarung wurde am 24. April von den Vertreterinnen und Vertretern der sieben Partner offiziell unterzeichnet:

Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen

Landrat Sven Hinterseh, Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Landrat Stefan Bär, Landratsamt Landkreis Tuttlingen



Angela Jetter, Leitung Dezernat Soziales, Jugend, Versorgung; Landkreis Rottweil
Thorsten Reutter, Geschäftsführer Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis
Joachim Schwarzfischer, Amtsleiter Kommunales Jobcenter Landkreis Tuttlingen
Thomas Dautel, Geschäftsführer Jobcenter Landkreis Rottweil



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung für die Jugendberufsagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg: v.l. Joachim Schwarzfischer, Amtsleiter Kommunales Jobcenter Landkreis Tuttlingen; Thorsten Reutter, Geschäftsführer Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis; Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis; Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen; Landrat Stefan Bär, Landkreis Tuttlingen; Angela Jetter, Leitung Dezernat Soziales, Jugend, Versorgung, Landkreis Rottweil; Thomas Dautel, Geschäftsführer Jobcenter Landkreis Rottweil (Foto: Niggemann)

Statements der Unterzeichnenden

Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen:

„Die hohe Jugendarbeitslosigkeit zeigt uns deutlich: Wir müssen noch enger zusammenarbeiten, schneller reagieren und gezielter unterstützen. Jeder junge Mensch, der den Weg in Ausbildung findet, stärkt langfristig den Wirtschaftsstandort Schwarzwald-Baar-Heuberg. Es gilt, den direkten Übergang von Schule ins Sozialsystem zu vermeiden. Herkunft, soziale Lage oder schulische Brüche dürfen nicht darüber entscheiden, ob ein junger Mensch eine Zukunftsperspektive hat. Die Jugendberufsagentur ist dafür das richtige Angebot, weil sie die Fachkräftesicherung in der Region sicherstellt, soziale Folgekosten reduziert und Chancengerechtigkeit fördert.“

Landrat Sven Hinterseh, Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis:

„Die Jugendberufsagentur ist für unseren Landkreis bereits seit Jahren ein wichtiger Baustein, um junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Daher begrüßen wir die Erweiterung auf weitere Landkreise ausdrücklich. Eine enge, vernetzte Zusammenarbeit

auch über Kreisgrenzen hinweg stärkt die Angebote und schafft zusätzliche Chancen für Jugendliche. Für uns ist klar: Wir bleiben verlässlicher Partner der Jugendberufsagentur und setzen unser Engagement auch künftig konsequent fort.“

Landrat Stefan Bär, Landratsamt Landkreis Tuttlingen:

„Mit der heutigen Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung setzen wir ein starkes und bewusstes Zeichen: Die erfolgreiche Zusammenarbeit für junge Menschen zwischen den Landkreisen und der Agentur für Arbeit wird nicht nur fortgeführt, sondern konsequent weiterentwickelt. Ein wichtiger Schritt ist die nun vorliegende gemeinsame Homepage der Jugendberufsagentur. Sie macht die Unterstützungsangebote noch sichtbarer und vor allem leichter zugänglich. Junge Menschen erhalten schnell und unkompliziert Orientierung – und finden direkt die für sie zuständigen Ansprechpartner. Das ist ein entscheidender Beitrag, um Hemmschwellen abzubauen und frühzeitig Hilfe anzubieten.“

Angela Jetter, Leitung Dezernat Soziales, Jugend, Versorgung, Landkreis Rottweil:

„Jugendberufsagenturen leisten einen wichtigen Beitrag: Sie verbinden soziale Unterstützung mit konkreter Berufsorientierung und schaffen so verlässliche Perspektiven. Das Jugendamt stärkt junge Menschen individuell, während Agentur für Arbeit und Jobcenter Wege in Ausbildung und Beschäftigung eröffnen. Gemeinsam entsteht so ein verlässliches Netzwerk – mit Beratung aus einer Hand. Der gemeinsame Internetauftritt macht die Angebote der Jugendberufsagenturen in der Region sichtbarer, zugänglicher und einfacher nutzbar – unabhängig davon, in welchem Landkreis junge Menschen leben.“

Thorsten Reutter, Geschäftsführer Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis:

„Junge Menschen stehen heute vor komplexen Entscheidungen: Schulischer Werdegang, Ausbildung, Studium, oder direkter Einstieg in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig sind die Ausgangslagen oft sehr unterschiedlich – von fehlender Orientierung bis hin zu individuellen Problemlagen und Förderbedarfen. Die Jugendberufsagentur bündelt die Kompetenzen von Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendhilfe und reduziert Reibungsverluste, die bislang durch Zuständigkeitsgrenzen entstanden sind.“

Joachim Schwarzfischer, Amtsleiter Kommunales Jobcenter Landkreis Tuttlingen:

„Mit der Darstellung möglicher Problemlagen durch die sieben Kacheln ist Jugendlichen deutlicher sichtbar, mit welchen Anfragen sie auf uns als Jugendberufsagentur zukommen können. Auch für Arbeitgeber, Angehörigen oder sonstigen Kümmerern von Jugendlichen ist nun ein einfacher Zugang zu den richtigen Unterstützungsmöglichkeiten leichter möglich. Mit einigen wenigen Eingaben sind die zuständigen Stellen zu kontaktieren, die sich dann in kürzester Zeit zurückmelden und Angebote machen können.“

Thomas Dautel, Geschäftsführer Jobcenter Landkreis Rottweil:

„Diese für den Landkreis Rottweil neu geschaffene Online-Plattform der Jugendberufsagentur ermöglicht es, dass die Zusammenarbeit zwischen den kooperierenden Partnern und innerhalb der beteiligten Institutionen schnell und wirksam für die jungen Menschen in unserem Landkreis gelingt. Durch die Einberufung von Fallkonferenzen kann das Anliegen dann individuell und umfassend besprochen, Lösungen gesucht und nächste Schritte verbindlich vereinbart und mit dem Jugendlichen umgesetzt werden.“